



## Die denkwürdigen Abenteuer des Fiete Harms

Okay, zugegeben, das ist jetzt die grottenschlechteste Szene des noch frischen und unausgegorenen Manuskriptes.

Liegt einerseits – geschenkt - an den fehlenden stilistischen Mitteln, an mangelnder Handlungslgik und an der Unfähigkeit, sich Deutschland in der Spannungsperiode von 1986 richtig bildlich vorzustellen!

Aber mal ehrlich! Keiner von uns kann sich plastisch vorzustellen, wie die BRD am Vorabend des WK III wohl ausgesehen hätte. Ich habe es zumindest versucht.

Nicht in den Alarmkalendern, NATO-Aufmarschplänen, sondern in den Köpfen der einfachen Menschen. Was hätten sie gedacht, was hätten sie gefühlt und vor allem wie hätten sie reagiert? Blinde Flucht nach hinten oder alles überhaupt nicht wahrhaben wollen?

So wie ich vermute ich mal. Das Unausprechliche möglichst weit von sich geschoben und das gewohnte Leben bis zum Schluss weitergeführt. Die künstlich aufrecht erhaltene bürgerliche Leben bis tatsächlich die Kanonenläufe sowjetischer Panzer buchstäblich vor der Haustür stehen.

Zurück zur eigentlichen Szene. Fiete Harms ist mit seinem Kumpel Knut vom Bund getürmt. Hatte kalte Füße und „Schiet inne Büx“ bekommen. **KRIEGSNAHE AUSBILDUNG**. Notstandsgesetze. Kriegskanzler Kohl. Für seinen Geschmack viel zu realistisch. Zu nah dran.

**JÄGERBATAILLON** – pure Infanterie, mit dem MTW (<https://de.wikipedia.org/wiki/M113>) unterwegs, bereit auf dem Gefechtsfeld in Stücke geschossen zu werden.

War von Flensburg bis Kiel zu Fuß unterwegs, hat aber keinen Plan von nix.

Vater und Großvater sind weg. Ulrike von Moellendorf hat in der Tagesschau so merkwürdige Andeutungen gemacht.

Der Reiz liegt ja genau darin, dass der Protagonist ja überhaupt nicht weiß, wie ernst es tatsächlich ist.

In all meinen Texten geht es nur um das Eine: die **Urängste des Menschen** wie er damit umgeht. Beim Zivilisten gleich wie beim einfachen Mannschaftsdienstgrad beim Heer der Bundeswehr.

Der Soldat wird zumindest beim Antreten noch „halbwegs“ über die Lage aufgeklärt, „Feindliche Kräfte haben in den frühen Morgenstunden ... auf Höhe XY ... unser Auftrag ... ZZZ“

Der Zivilist aber weniger. Er sieht Ulrike von Moellendorf in der Tagesschau ...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).